

PROTOKOLL

über die 29. Gemeinderatssitzung am 25. Jänner 2007

Anwesend: Bgm. Kienpointner Heinz als Vorsitzender
BgmStv. Foidl Christian
GR. Kogler Andrea
GR. Flatscher Gottfried
GR. Hochfilzer Georg
GR. Foidl Manfred
GR. Foidl Maria
GR. Matt Claudia
GR. Millinger Barbara
GR. Unterrainer Johann
GR. Foidl Benedikt
GR. Brandtner Klaus
Entschuldigt: GR. Bader Manfred dafür EM Steiger Walter

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 14.12.06
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Referenten
4. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2007
5. Beratung über die Nutzung gemeindeeigener Gebäude
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Bgm. Kienpointner Heinz begrüßt alle erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 1)

0.04.35

Das Protokoll vom 14.12.2006 wird in seiner Form und Fassung für richtig befunden und einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters:

- Die Nächtigungen im Dezember 2006 sind im Vergleich zum Dezember des Vorjahres um 2,92 %-Punkte zurückgegangen. Im 4-Sterne-Bereich konnte eine Steigerung verzeichnet werden, hingegen ist im 3-Sternebereich und bei den Privatzimmern ein Rückgang zu bemerken.
- Für das Jahr 2009 sind einige Veranstaltungen im Hinblick auf das Gedenken "200 Jahre Tiroler Freiheitskampf 1809 - 2009 " in Vorbereitung. In Zusammenarbeit mit

den Gemeinden Schneizldreuth/Bayern, Unken und Lofer/Salzburg und der Gemeinde Waidring/Tirol sind bereits einige interessante Veranstaltungen geplant.

- Hinsichtlich der Errichtung einer Tankstelle in Waidring ist zu bemerken, dass einige Firmen ihr Interesse am Standort Waidring angemeldet haben. Konkrete Vorstellungen liegen aber noch nicht vor.
- Zu dem in der Tageszeitung erschienenen Bericht über die angeblich unklare Situation bezüglich der Verschiebung des Beschlusses über den Voranschlag 2007 durch den Gemeinderat wird bemängelt, dass hier nicht den Tatsachen entsprechende Mitteilungen an die Medien weitergegeben wurden. Es wurde im Gemeinderat weder gestritten, noch wurden große Diskussionen über die Aussetzung des Tagesordnungspunktes "Genehmigung des Voranschlages 2007" geführt. Die Vertagung des angeführten Punktes erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3) Berichte der Referenten:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Berichte vor.

Zu TOP 4)

Zum vorliegenden Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2007 erklärt der Bürgermeister, dass der Fehlbetrag von €180.000,00 durch Mehreinnahmen und Minderausgaben aufgebracht bzw. der Voranschlag ausgeglichen werden konnte.

AL. Steiner erläutert die einmaligen und außerordentlichen Einnahme- und Ausgabeposten, wobei besonders auf die Mehreinnahmen im Bereich der Erschließungskostenbeiträge und der Kommunalsteuer hingewiesen wird. Die Streichung bzw. Verringerung einiger einmaliger Ausgaben-Ansätze konnte durchwegs im verträglichen Ausmaße durchgeführt werden, sodass Investitionen im Straßen- und Straßenbeleuchtungsbereich trotzdem Bedeckung finden. Der Ankauf eines Löschfahrzeuges, sowie die geplanten Anschlusskosten (Fernwärme) für alle öffentlichen Gebäude finden sich ebenfalls im Voranschlag, wie die Finanzierung des Kanalabschnittes BA06 Waidring West. Wenn die kalkulierten Einnahmen zutreffenden und bei entsprechender Budgetdisziplin, kann von einem erfolgreichen Finanzplan gesprochen werden. Erstmals überschreitet der "Ordentliche Haushalt" der Gemeinde Waidring die Höhe von mehr als 3.000.000,00 EURO.

Nach Abklärung verschiedener Fragen zur Budgeterstellung beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Voranschlag für das Jahr 2007 wie folgt festzusetzen:

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen:	€3.144.600,00
	Ausgaben:	€3.144.600,00
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen:	€ 893.700,00
	Ausgaben:	€ 893.700,00
Gesamtvoranschlag 2007:	Einnahmen:	€4.038.300,00
	Ausgaben:	€4.038.300,00

zu TOP 5)

GR. Flatscher Gottfried in seiner Eigenschaft als Gebäudeverwalter berichtet, dass am gemeindeeigenen Haus "Sonnleite" eine Sanierung mehr als überfällig ist. Nach umfangreichen Erhebungen hat sich ergeben, dass mit einer billigen Variante,

die Dachsanierung einschließlich kleinerer Reparaturmaßnahmen mit einem Kostenaufwand von ca. €69.000,00 durchgeführt werden könnte.

Damit wird aber keine langfristige sanierungsfreie Nutzung erreicht, da alle Ver- und Entsorgungsleitungen, Einrichtungsgegenstände, Türen etc. mehr als sanierungsbedürftig sind.

Eine vollwertige Sanierung unter Beibehaltung der Krabbelstube im Erdgeschoss und der Errichtung von 4 Miet-Wohnungen im Ober- bzw. Dachgeschoss würde ca. €450.000,00 bis 500.000,00 kosten. Hingegen würden für einen kompletten Neubau bei gleicher Kubatur Mehrkosten von ca. €70.000,00 zu veranschlagen sein. Dabei sollte auch noch die Frage diskutiert werden, ob es sinnvoll ist, wenn die Gemeinde als Vermieter in den Wohnungsmarkt einsteigt.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Gebäudeverwalter für die Ausführungen und bittet den Gemeinderat um weitere Vorschläge.

GR. Millinger Barbara spricht das Problem "Altenversorgung" an und weist auf die Situation fehlender betreuter Wohnmöglichkeiten in Waidring hin. Ältere Menschen möchten im Dorf bleiben, wo sie ein Leben lang gewirkt und gewohnt haben.

GR. Hochfilzer ist der Meinung, dass im Bereich "Altenbetreuung" Handlungsbedarf besteht. Nicht so sehr die Unterbringung von pflegebedürftigen Menschen steht im Vordergrund, sondern die Möglichkeit in Waidring zu wohnen, soll für Menschen, die sich noch selbst zum überwiegenden Teil versorgen können, geschaffen werden.

Der Vorsitzende ist überzeugt, dass im Raum Pillersee eine Wohnmöglichkeit für ältere Menschen mit Bereuung eventuell in Zusammenarbeit mit dem Sprengel "Pillerseetal" bzw. mit dem Seniorenwohnheim Fieberbrunn, Zukunft haben wird.

Der Gemeinderat ist einhellig der Auffassung, die Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes "Haus Sonnleite" unter Einbeziehung der diskutierten Zielvorgabe "Betreutes Wohnen" weiter zu betreiben.

zu TOP 6)

GR. Brandtner Klaus erinnert an den von ihm eingebrachten Vorschlag, die Verkehrsinsel vor dem Feuerwehrhaus aus Sicherheitsgründen zu entfernen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Vorschlag bei den Anrainern nicht sehr gut angekommen ist, zumal diese Verkehrsinseln doch eine Geschwindigkeitsreduktion bewirken.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Schriftführer:

(Steiner Johann)

Der Vorsitzende:

Der 1. Vorstand:

Der 2. Vorstand: